

An: EDA
 Telegrafendienst
 3003 Bern

Referenzen und Initialen

Adresse für Telex an Dritte

i.A.22.14.7.3.-CB/BUH

Chiffriert	____	Priorität	____	Faktura	____	Text erg.	____	P.L.	____
<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>							
Ja	Nein	Norm.	Dring.	Flash					

Absender

Seite/Nr.

Presse und Info

1

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

wochentx

Informations hebdomadaires rapides no 33/90 du 13.08.1990

- 1) Irak/Kuwait
- 2) IKRK - Geisel freigelassen
- 3) Gespraech zwischen Vytautas Landsbergis (Praesident der Republik Litauen) und Staatssekretaer Jacobi
- 4) Evakuierung Botschaft Monrovia

1) Irak/Kuwait

1. Der Bundesrat hat am 7.8.90 die Verordnung ueber Wirtschafts-massnahmen gegenueber der Republik Irak und dem Staat Kuwait in Kraft gesetzt. Darin wird jeder Handel und Zahlungsverkehr mit diesen Staaten untersagt (siehe Mitteilung 5896 vom 7.8.90. Text der Verordnung wurde allen Vertretungen per Kurier zugestellt).

Am 10.8.90 setzte der Bundesrat eine Verordnung ueber den Schutz von Vermoegenswerten des Staates Kuwait in der Schweiz in Kraft. Text der Verordnung wurde ebenfalls allen Posten zugestellt.

2. Die Schweizer und Schweizerinnen, die sich seit Ausbruch der

Datum: 13.08.1990
 Tel. intern: 30 66

Visum:



Dodis



Ans: EDA
Telegrammdienst
3003 Bern

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Priorität <input type="checkbox"/> Norm. <input type="checkbox"/> Dring. <input type="checkbox"/> Flash	Faktura <input type="checkbox"/>	Text erg. <input type="checkbox"/>	F.I. <input type="checkbox"/>
---	--	-------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------------

Absender	Seite-Nr. 2
----------	-----------------------

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

Krise in Irak und Kuwait befinden, sind weiterhin in ihren respektiven Laendern blockiert. Es handelt sich um 69 Mitbuerger/innen, mit denen die Botschaft in Bagdad und 71, mit denen die Vertretung in Kuwait in Kontakt steht. Die Bemuehungen des EDA fuer eine Evakuation der beiden Kolonien werden fortgesetzt, scheiterten bis anhin aber am Widerstand der irakischen Behoerden.

- Wie die Staatengemeinschaft insgesamt (vergleiche Resolution UN-Sicherheitsrat) erkennt auch die Schweiz die zwangsweise voelkerrechtswidrige Annexion Kuwaits durch den Irak nicht an. Fuer die Schweiz besteht der Staat Kuwait vorlaeufig weiterhin. Rechtmuessiger Vertreter dieses Staates ist die sich zur Zeit im Ausland aufhaltende Regierung unter Scheich Jaber. Die Schweiz prueft in enger Absprache mit den uebrigen westlichen Staaten welche Haltung angesichts der irakischen Forderung nach Verlegung der diplomatischen Vertretungen von Kuwait nach Bagdad einzunehmen ist und welche Massnahmen sich aufdraengen.
- Im EDA wurde betreffend allen Fragen der Krise ein Sonderstab unter der Leitung von Botschafter P.-Y. Simonin gebildet. Alle Mitteilungen betreffend Irak/Kuwait bitte an Krisenstab adressieren. Interne Verteilung wird hier in Bern vorgenommen. Fuer dringende Faelle ausserhalb der Buerezeit wurde gelbe

Datum _____
 Unterschrift _____

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Ja Nein

Priorität

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Norm. Dring. Flash

Faktura

<input type="checkbox"/>

Text erg.

<input type="checkbox"/>

F.I.

<input type="checkbox"/>

Absender

--

Seite-Nr.

3

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

v e r t r a u l i c h e P i k e t t n u m m e r i n K r a f t g e s e t z t :

031/21 17 73

2) IKRK - Geisel freigelassen

Wie bereits auf raschem Wege mitgeteilt, wurde Emanuel Christen in der Nacht von Mittwoch 8. auf 9. August 1990 im Libanon freigelassen. Bundesrat René Felber (BRF) hat zusammen mit IKRK-Praesident Cornelio Sommaruga Emanuel Christen am Donnerstag 9.8.1990 am Flughafen Zuerich/Kloten empfangen. Er hat bei dieser Gelegenheit die Bezahlung eines Loesegeldes an die Entfuehrer kategorisch dementiert. BRF gab Details eines Gespraches mit dem franzoesischen Aussenminister Roland Dumas bekannt, welcher ihn ueber seine Kontakte mit den Iranern informiert und auf die moegliche Freilassung der IKRK-Geiseln angesprochen habe.

Die "Organisation des fractions révolutionnaires palestiniennes" hat Sonntag 12.8.1990 gegen Mitternacht die Freilassung von Elio Erriquez angekuendigt. Die Meldung war von einer Polaroid-Photographie begleitet, und den syrischen, algerischen und libyschen Praesidenten wurde fuer ihre Bemuehungen gedankt. Nach der gleichen Bekanntmachung habe Mustapha Saad durch seine wirksame Vermittlung zum Erfolg dieser Initiative beigetragen. Letzterer erklarte bereits am 11.8.1990,